Offizielles Informationsmagazin der Gemeinde Grossdietwil

dietler dorfzytig

Nr. 175

November 2026



grossdietwil

...rundum Natur

grossdietwil.ch



BF architekten sursee ag
Schlottermilch 18 · 6210 Sursee
T 041 925 15 50 · info@bfarchitekten.ch · bfarchitekten.ch

Träumen oder den Traum leben?

Wir unterstützen die selbstbestimmte Zukunft und alle,
die eine weitsichtige Vorsorge- und Finanz-beratung schätzen.

Wir beraten Sie gerne
Swiss Life Select Solothurn, Glutz-Blotzheim-Strasse 3, 4500 Solothurn
Telefon +41 32 625 99 77, www.swisslife-select.ch

Dietmar Frei, Finanzberater mit eidg. FA
Mobile +41 79 200 30 56
dietmar.frei@swisslife-select.ch

Yanick Frei, Finanzberater
Mobile +41 77 463 77 35
yanick.frei@swisslife-select.ch

Selbstbestimmt entscheiden.
Selbstbestimmt leben.
SwissLife Select

KOFFEL+PARTNER AG
ARCHITEKTUR MIT IDEENTITÄT.
Koffel + Partner AG | Dorfplatz 1 | 6146 Grossdietwil | Tel 062 562 86 60
koffel-baupartner.ch

grossdietwil
...rundum Natur

dietler dorfzytig

Impressum

Die Dietler Dorfzytig ist das offizielle Informationsmagazin der Einwohnergemeinde Grossdietwil.

Redaktionsschlüsse Dietler Dorfzytig:

Nr. 176: **27. Dezember 2026**
(erscheint ca. am 12. Januar 2027)
Nr. 177: **28. Februar 2027**
(erscheint ca. am 16. März 2027)
Nr. 178: **2. Mai 2027**
(erscheint ca. am 18. Mai 2027)
Nr. 179: **27. Juni 2027**
(erscheint ca. am 13. Juli 2027):
Nr. 180: Kilbisonntag, **12. September 2027**
(erscheint ca. am 28. September 2027)
Nr. 181: **31. Oktober 2027**
(erscheint ca. am 16. November 2027)
Nr. 182: **2. Januar 2028**
(erscheint ca. am 18. Januar 2028)

Herausgeber: Gemeinderat Grossdietwil
Redaktion: Reto Frank, Zita Affentranger, Ruth Röthlin, Heidi Meier Huber
Auflage: 480 Exemplare
Verteiler: Alle Haushalte der Gemeinde Grossdietwil sowie Abonnentinnen & Abonnenten.
Erscheinung: 6 x jährlich
Lektorat: Ruth Röthlin
Layout: Grafikerei, Heidi Meier Huber, Grossdietwil
Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

Fotos nicht in Text-Dokumente einfügen, sondern separat, als jpg abgesichert, liefern.
Fotos in grösstmöglicher Auflösung belassen.

Inserate, Beiträge, Fotos, Anregungen und Wünsche an:
dorfzytig@grossdietwil.ch, 079 827 57 65

Grundsätzlich vertritt der Gemeinderat die Haltung, dass auch kritische Beiträge nicht beschnitten werden sollten. Die freie Meinungsäusserung ist ein hohes Gut und in der Dorfzytig soll auch Platz für Ansichten von Minderheiten haben. Der Gemeinderat behält sich jedoch vor, Beiträge, welche Unwahrheiten enthalten oder einzelne Bürger denunzieren, nicht zu veröffentlichen.

Inhalt

Impressum	**2**
Vorwort	**3**
Gemeinde	
Mitteilungen	4-6
Grundbuch- & Bauwesen	6
Gratulationen	7
Einwohnerkontrolle	7
Bildungskommission	8
App Gemeinde-News	9
Soziales	
SoBZ/KESB	9
Lions Club Willisau – Velafrica	10
Gewerbe	
GewerbeHinterland	11
Musikförderung	
Musikschule	12
Hinterländer Junior Band und Hinterländer Jugend Brass	13
Schulen	
Schule Grossdietwil	14-17
Landwirtschaft	**18**
Prävention – akzent	**19**
Schnabelwetzer	**19**
Vereine	
Jugi	20
Turnverein	21
Schützenverein	22-23
Theatergruppe	24
Real- und die Personalkorporation	25
Senioren	
Senioren-Treff	26
Pro Senectute Kanton Luzern	26
Persönlich	
Öpper vo öis: Gabriela Geiser	27
Dietler Agenda	**28**

Foto Titelseite: Isidor Rösch
Goldener Herbst.



Vorwort

Geschätzte Dietlerinnen und Dietler

Das Jahr 2026 ist schon wieder weit fortgeschritten. Die Tage werden kürzer, Weihnachten rückt näher und irgendwie gibt es noch so vieles zu erledigen. Doch was muss wirklich noch dringend erledigt werden? Was kann warten? Und was wünsche ich mir selbst? Die To-Do-Liste ist noch voller Aufgaben... Aber muss das wirklich noch alles sein?

Jetzt könnte doch der richtige Moment sein, kurz innezuhalten und sich diese Fragen ganz bewusst zu stellen: Was muss noch sein? Was darf warten? Und was möchte ich wirklich?

Es geht doch nicht immer darum, bis Ende Jahr möglichst viel zu erledigen. Es geht doch vielmehr darum, das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden und den eigenen Gedanken und Wünschen bewusst mehr Raum zu geben. Das Leben besteht nicht nur aus Aufgaben, die erledigt werden wollen.
Es besteht vor allem aus Augenblicken, die wir bewusst erleben.

Vielleicht ist genau jetzt die richtige Zeit, sich selbst die Erlaubnis zu geben, das Leben nicht nur zu organisieren, sondern es zu geniessen.

Oft sind es gerade die kleinen, unscheinbaren Momente, die unser Leben bereichern. Geniessen Sie die kommende Zeit mit Ihren Liebsten ganz bewusst. Erfreuen Sie sich an gemeinsamen Momenten, an einem fröhlichen Lachen, einer liebevollen Umarmung und an all den kleinen Dingen, die das Leben besonders machen. Lassen Sie die Weihnachtszeit in Ruhe auf sich zukommen, ohne alles perfekt machen zu müssen. Und wenn er dann tatsächlich Einzug hält, geniessen Sie den Winter mit seiner stillen, friedlichen Stimmung, denn vielleicht ist das Schönste, was wir uns zum Jahresende schenken können, nicht eine erledigte To-Do-Liste, sondern etwas mehr Zeit, Ruhe und Achtsamkeit für das, was wirklich zählt.

Anton Kurmann, Bauverwalter

Mitteilungen

Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2026, 20.00 Uhr, Säulensaal

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 9. Dezember 2026 wie folgt festgelegt:

1. Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2030 mit Budget 2027 und Steuerfuss
- Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2027 bis 2030
- Beschluss über das Budget 2027 mit Steuerfuss
- Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten

2. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Urnenbüros der Gemeinde Grossdietwil für die Restdauer der Amtsperiode 2025–2029

3. Orientierung und Verschiedenes
- 3.1 Projekt PRIORIS; Anträge zur Kostenbeteiligung durch Gemeinde
- 3.2 Tempo 30 auf Gemeindestrassen; Ergebnisse der Tempomessungen und weiteres Vorgehen
- 3.3 Arbeitszone Lindacher; Teilgrundstücke Nr. 241 und Nr. 391
- 3.4 Bushaltestellen Grossdietwil; weiteres Vorgehen
- 3.5 Sanierung und Umgestaltung Friedhof sowie Revision des Friedhofreglements
- 3.6 Organisation der Verwaltung
- 3.7 Ablagerungsstandort «Längenbach»; Grundstück Nr. 212
- 3.8 Wärmeverbund Grossdietwil; Ergebnisse der Umfrage und Stand der Machbarkeitsstudie

Festtage 2026 – Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr – somit vom Donnerstag, 24. Dezember 2026 bis und mit Freitag, 1. Januar 2027 – geschlossen.

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind ab Montag, 4. Januar 2027 wieder geöffnet.

In dringenden Fällen steht Ihnen Gemeindeammann Josef Müller unter Tel. 079 328 89 37 für Anliegen zur Verfügung.
Wir danken für Ihr Verständnis.

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam wünschen Ihnen bereits heute besinnliche Festtage.

Termine Gemeinderatssitzungen 2027

Der Gemeinderat hat die Termine der Gemeinderatssitzungen 2027 wie folgt festgelegt:

Januar	13. und 27. Januar 2027
Februar	17. Februar 2027
März	03. und 17. März 2027
April	07. und 21. April 2027
Mai	05. und 19. Mai 2027
Juni	02., 16.und 30. Juni 2027
Juli	14. Juli 2027
August	18. August 2027
September	01. und 15. September 2027
Oktober	06. und 20. Oktober 2027
November	03. und 17. November 2027
Dezember	01. und 15. Dezember 2027

Termine Gemeindeversammlungen 2027

Der Gemeinderat hat die Termine der Gemeindeversammlungen 2027 wie folgt festgelegt:

Mittwoch, 19. Mai 2027
Gemeindeversammlung mit Rechnungsablage 2026

Mittwoch, 01. Dezember 2027
Gemeindeversammlung mit Budget 2028

Abstimmungssonntage 2027

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen und Wahlen:

28. Februar 2027
21. März 2027
(Wahlen Kantonsrat und Regierungsrat)
2. Mai 2027
(evtl. 2. Wahlgang Regierungsrat)
6. Juni 2027
24. Oktober 2027
(Wahlen Nationalrat und Ständerat)
21. November 2027
(evtl. 2. Wahlgang Ständerat)

Nachfolge Gemeindeschreiberin

Die Stelle als Gemeindeschreiberin bzw. Gemeindeschreiber konnte bisher noch nicht neu besetzt werden. Der Gemeinderat ist weiterhin auf der Suche nach einer geeigneten Nachfolgelösung.

Das Bewerbungsverfahren läuft und parallel dazu werden verschiedene Möglichkeiten geprüft, um die Weiterführung der Aufgaben der Gemeindeschreiberei sicherzustellen. Sobald eine Lösung gefunden ist, wird die Bevölkerung entsprechend informiert.

Neue Kurtaxen und Beherbergungsabgaben ab 1. Januar 2027

Per 1. Januar 2027 treten in der Gemeinde Grossdietwil das neue Kurtaxen- und Beherbergungsreglement sowie die dazugehörige Verordnung in Kraft. Damit werden auch die Bestimmungen für Ferienhäuser, Ferienwohnungen und weitere Übernachtungsangebote angepasst.

Zweitwohnungen sind taxpflichtig
Eigentümerinnen und Eigentümer von Ferienhäusern und Ferienwohnungen sowie Dauermietende, die ihren polizeilichen Wohnsitz nicht in der Gemeinde Grossdietwil haben, unterliegen der Taxpflicht.

Für Ferienhäuser und Ferienwohnungen, die selbst genutzt oder nur gelegentlich an Angehörige, Gäste oder Dritte vermietet werden, kann die Taxpflicht mit einer Jahrespauschale erfüllt werden. Neu richtet sich deren Höhe nach der Anzahl Zimmer:

1 Zimmer:	Fr. 60.00
2 Zimmer:	Fr. 120.00
3 Zimmer:	Fr. 180.00
4 Zimmer:	Fr. 240.00
5 und mehr Zimmer:	Fr. 300.00

Ferienhäuser und Ferienwohnungen, die an 90 oder mehr Tagen pro Jahr an Dritte vermietet werden, gelten als gewerblich vermietete Objekte. Für diese ist die Bezahlung einer Jahrespauschale nicht möglich.

Auch Übernachtungsangebote sind zu melden
Wer auf dem Gemeindegebiet Übernachtungsmöglichkeiten anbietet und diese beispielsweise auf einer Online-Plattform ausschreibt, ist verpflichtet, das Angebot zu melden und die für den Vollzug erforderlichen Angaben zur Verfügung zu stellen.

Für Übernachtungen beträgt die örtliche Beherbergungsabgabe ab 1. Januar 2027 Fr. 0.90 und die Kurtaxe Fr. 1.00 pro Person und Logiernacht.


Foto: Anja Wicki

Bitte melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung
Damit die vorhandenen Zweitwohnungen und Übernachtungsangebote vollständig erfasst werden können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Besitzen oder mieten Sie in Grossdietwil eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus, ohne hier Ihren Wohnsitz zu haben? Oder bieten Sie in unserer Gemeinde eine Übernachtungsmöglichkeit oder einen Stellplatz an?
Dann bitten wir Sie, sich bei der Gemeindeverwaltung Grossdietwil zu melden. Bei Zweitwohnungen benötigen wir insbesondere die Adresse des Objekts, Name und Adresse der Eigentümerschaft sowie die Anzahl Zimmer.

Die Gemeindeverwaltung leitet die erforderlichen Angaben an Willisau Tourismus weiter. Willisau Tourismus ist für den Vollzug, die Feststellung der Taxpflicht und das Inkasso der Abgaben zuständig.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Was tut sich in Grossdietwil?

Wir freuen uns über Fotos und selbst verfasste Berichte aus dem Dorfleben, den Vereinen und dem lokalen Gewerbe.

Habt ihr Ideen für kommende Ausgaben
oder kennt ihr eine spannende Geschichte?
Greift selbst zur Feder,
auch ein kurzer Beitrag genügt.
Wer zudem unsere Redaktion
verstärken möchte, ist herzlich willkommen.

Fotos bitte in möglichst
hoher Auflösung senden, gerne mit
einer kurzen Bildlegende.

Schickt eure Beiträge an
dorfzytig@grossdietwil.ch.

Danke fürs Mitmachen!

Die Redaktion der Dorfzytig

Wichtige Information zur Bereitstellung unserer Kehrichtsäcke

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

In letzter Zeit kam es vermehrt vor, dass Kehrichtsäcke bereits am Vorabend der Abfuhr auf der Strasse bereitgestellt wurden. Dies führt leider dazu, dass sich Wildtiere wie Füchse, Marder oder Krähen an den Säcken zu schaffen machen. Sie reissen das Plastik auf, um an Futter zu gelangen, wodurch sich der Abfall auf den Strassen und Gehwegen verteilt. Das ist nicht nur unschön anzusehen, sondern verursacht auch grossen Reinigungsaufwand.

Wir sind uns vollkommen bewusst: Die reguläre Bereitstellung bis 07:00 Uhr morgens am Abfuhrtag ist früh. Dennoch möchten wir Sie herzlich bitten, die Säcke erst am Morgen des Abfuhrtages hinauszustellen.



Es gibt jedoch eine praktische Alternative für den Vorabend:
Wenn Sie Ihren Kehrichtsack gerne schon am Abend zuvor bereitstellen möchten, können Sie dies tun, sofern die Säcke in einem handelsüblichen, geschlossenen Container deponiert werden. In diesen festen Behältern ist der Abfall vor den Tieren geschützt und die Säcke können von der Müllabfuhr problemlos herausgenommen werden. Damit die Mitarbeiter der Müllabfuhr jedoch unterscheiden können, ob der Container zur Entsorgung des Hausmülls bereitgestellt ist oder nicht, können hierfür auf der Gemeindeverwaltung Kleber zur Beschriftung des Containers abgeholt werden.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Verständnis, Ihre Mithilfe und Ihren Beitrag zu einem sauberen Dorf!

Anpassung der Gebühren für Grüngutjahresmarken ab 2027

Aufgrund gestiegener Kosten für die Verarbeitung und den Transport von biogenen Abfällen müssen die Preise für die Grüngutjahresmarken per 1. Januar 2027 leicht angepasst werden.

Die Tarife für das Jahr 2027 präsentieren sich wie folgt (Preise inkl. MwSt.):

- **Container bis 140 Liter:** **CHF 140.55**
  (bisher CHF 135.15)
- **Container bis 240 Liter:** **CHF 205.40**
  (bisher CHF 200.00)
- **Container bis 700 Liter:** **CHF 664.80**
  (bisher CHF 659.40)
- **Bündelmarken: CHF 6.50** **(unverändert)**

Die neuen Jahresmarken für das Jahr 2027 sind ab Ende Dezember 2026 wie gewohnt bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Wir danken der Bevölkerung herzlich für das Verständnis und den wertvollen Beitrag zur korrekten Abfalltrennung.

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat sich im Vernehmlassungsverfahren geäussert zu:

- Änderung des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege
- Vorlage zur verkehrsträgerübergreifenden Bewältigung der Mobilitätsbedürfnisse: Verkehr '45
- Änderung des Betreuungs- und Pflegegesetzes: Spezialisierte Langzeitpflege und Angehörigen-Spitex
- Themenumfrage Totalrevision Finanzausgleich

Grundbuchwesen

Handänderungen

Seit der letzten Ausgabe der Dietler Dorfzytig wurden folgende Handänderungen notariell bestätigt:

- **Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 398, GB Grossdietwil,**
  von Marti Theresia Erben an
  Hugelshofer Vanessa, Grossdietwil

Bauwesen

Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Dietler Dorfzytig sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- **Anliker Roland und Iff Michelle, Schmittengasse 6;**
  Ersatz der Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 518
- **Swisscom (Schweiz) AG;**
  Umbau bestehende Mobilfunkanlage mit neuen Antennen, Parzelle 219

Gratulationen

Herzliche Glückwünsche

Zwischen den beiden Daten des Redaktionsschlusses von Nr. 173 und 174 der Dietler Dorfzytig konnten folgende weitere Personen einen hohen Geburtstag feiern:

92 Jahre
Schär Margrith – Mühleweg 4
geboren am 17. September 1934

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich und wünscht weiterhin alles Gute.

Die Liste ist nicht abschliessend; es werden nur Gratulationen publiziert, die nicht ausdrücklich abgelehnt wurden.

Einwohnerkontrolle

Mutationen September und Oktober 2026

Zuzüge

Várkonyi Ágnes – Mühlewaldstrasse 2

Herzlich willkommen in Grossdietwil.

Keine Wegzüge

Keine Eheschliessungen

Keine Todesfälle

Geburten

Lingg Ella
Tochter des Lingg, Martin und der Lingg, Céline, wohnhaft in 6146 Grossdietwil, Rugenstallstrasse 2,
geboren am 10. August 2026 in Sursee LU

Herzliche Gratulation den glücklichen Eltern und der neuen Erdenbürgerin!

Es werden nur Mutationen mit Einverständnis publiziert. Daher ist die Auflistung nicht abschliessend!

Einwohnerbestand per 31. Oktober 2026: 948



Foto: Isidor Rösch





Bildungskommission



Die Bildungskommission – unsere Schule strategisch begleiten und weiterentwickeln

Die Schule ist weit mehr als ein Ort, an dem Lesen, Schreiben und Rechnen vermittelt werden. Sie begleitet unsere Kinder während wichtiger Lebensjahre, fördert ihre Fähigkeiten und bereitet sie auf ihren weiteren Weg vor. Damit dies gelingt, braucht es neben engagierten Lehrpersonen und einer kompetenten Schulleitung auch klare Ziele und verlässliche Rahmenbedingungen. Hier übernimmt die Bildungskommission eine zentrale Aufgabe.

Die Bildungskommission ist die oberste Verwaltungs- und Aufsichtsbehörde der Schule Grossdietwil. Im Unterschied zu vielen anderen Kommissionen verfügt sie über eigene Entscheidungsbefugnisse. Sie trägt die strategische Verantwortung für die Schule und richtet ihre Tätigkeit nach den gesetzlichen Vorgaben, den kantonalen Rahmenbedingungen und dem Leistungsauftrag der Gemeinde aus.
Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Ausgestaltung des Schulangebots, die Schulorganisation, die Qualitätssicherung und die langfristige Weiterentwicklung der Schule. Die Kommission überprüft, ob die gesteckten Ziele erreicht werden, begleitet Schulentwicklungsprojekte und sorgt dafür, dass die Schule ihre Aufgaben wirkungsvoll und verantwortungsbewusst erfüllt.
Ein weiterer wichtiger Bereich betrifft die Finanzen. Die Bildungskommission wirkt bei der Erarbeitung des Leistungsauftrags mit, begleitet die Budgetplanung und kontrolliert, ob die zur Verfügung stehenden Mittel effizient und sparsam eingesetzt werden.
Für den täglichen Schulbetrieb, die Führung der Lehrpersonen, die Unterrichtsorganisation und die konkrete Schulentwicklung ist die Schulleitung verantwortlich. Sie nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen der Bildungskommission teil. Durch die enge Zusammenarbeit können strategische Entscheide und praktische Erfahrungen aus dem Schulalltag miteinander verbunden werden.
Die Bildungskommission versteht sich auch als Bindeglied zwischen Schule, Eltern, Bevölkerung und Gemeinderat. Sie setzt sich dafür ein, dass die Schule in der Gemeinde gut abgestützt ist, nimmt Anliegen auf und sorgt für eine angemessene Information der Öffentlichkeit. Gleichzeitig arbeitet sie mit kantonalen und regionalen Stellen zusammen.
Die Mitglieder sind für die Amtsperiode 2024 bis 2028 gewählt und nehmen innerhalb der Kommission unterschiedliche Ressorts wahr.

Die Revierkommission Grossdietwil besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Christian Grüter, Präsident
- Nadja Eiholzer, Öffentlichkeitsarbeit
- Matthias Graber, Aktuar und Vertretung in der Sekundarschulkommission
- Helen Langenstein, Schulentwicklung und Controlling
- Vanessa Hugelshofer, Schulverwalterin und Vertreterin des Gemeinderates

Ihnen gehört ein herzlicher Dank für ihren verantwortungsvollen Einsatz zugunsten unserer Schule und damit für die Bildung und Zukunft unserer Kinder. Mit ihrer Arbeit trägt die Bildungskommission wesentlich dazu bei, dass die Schule Grossdietwil familiär, qualitätsbewusst und kosteneffizient arbeitet.

Text & Foto: Reto Frank

Gemeinde News

Aus erster Hand informiert!

Mit der App «Gemeinde News» sind Sie immer auf dem aktuellen Stand, wenn und wann in der Gemeinde etwas Wichtiges passiert.

Laden Sie die App noch heute im

Erhältlich im App Store oder JETZT BEI Google Play

kostenlos herunter und erhalten Sie so auf direktestem und schnellstem Weg die wichtigsten Informationen und News der Gemeinde Grossdietwil.

SoBZ / KESB

SoBZ Willisau-Wiggertal neu auch in Dagmersellen

Das Sozialberatungszentrum (SoBZ) Willisau-Wiggertal nimmt am 5. Januar 2027 den Betrieb am neuen Standort in Dagmersellen auf. Mit dem zusätzlichen Standort wird die regionale Erreichbarkeit verbessert: Das SoBZ ist künftig an zwei Standorten für die Bevölkerung da.

Der bisherige Standort in Willisau bleibt bestehen. Willisau und Dagmersellen sind gleichwertige Standorte, an denen dieselben Dienstleistungen angeboten werden. Das bisherige Angebot bleibt unverändert.

Neuer Standort Dagmersellen:
Sozialberatungszentrum Willisau-Wiggertal
Standort Dagmersellen
Baselstrasse 14
6252 Dagmersellen
Telefon: 041 515 86 20
E-Mail: dagmersellen@sobz-willisau.ch

Wir danken den Gemeinden und der Bevölkerung für ihr Vertrauen und freuen uns, auch am neuen Standort in Dagmersellen für Sie da zu sein.

SoBZ KESB Gemeindeverband SoBZ/KESB Willisau-Wiggertal


Foto: Anja Wicki



Velafrica





Jedem Velo seine Bestimmung

Der Lions Club Willisau übergibt die gespendeten Velos der gemeinnützigen Organisation Velafrica. Diese lässt die gespendeten Velos in Arbeitsintegrationsbetrieben und Justizvollzugsanstalten in der Schweiz und in Deutschland reparieren oder zu Ersatzteilen verarbeiten.

Danach exportiert Velafrica die Velos und Ersatzteile zu Partnerunternehmen in sieben afrikanischen Ländern, womit Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Velos ersetzen dort oftmals lange Fussmärsche und erleichtern den Menschen somit den Zugang zu Bildung, Einkommen und Gesundheit und helfen beim Transport von schweren Lasten.

Die Gemeinde Grossdietwil unterstützt diese Aktion zur Förderung der Nachhaltigkeit.

velafrica
Mobilität mit Perspektiven

Lions Club Willisau sammelt Velos für Afrika – auch in Grossdietwil

Vom 7. bis 28. November 2026 sammelt der Lions Club Willisau Velos für die gemeinnützige Organisation Velafrica. Wer ein ausgedientes Fahrrad hat, kann es an über 20 Sammelstellen im Amt Willisau für einen guten Zweck abgeben oder zuhause abholen lassen.

Wer besitzt nicht ein Velo, das nicht mehr gebraucht wird und im Keller Platz versperrt? Der Lions Club Willisau sammelt solche Velos und übergibt sie der gemeinnützigen Organisation Velafrica.

Wer ein Velo spenden möchte, bringt es zwischen dem 7. bis 28. November 2026 zur Sammelstelle Stahlermatten oder zu einer von über 20 Sammelstellen im Amt Willisau. Alternativ und nur auf Voranmeldung bis am 21. November telefonisch unter 079 840 61 30 oder online holt der Lions Club Willisau das Velo direkt vor der Haustüre ab.

Alle Infos unter: www.velafrica.ch/lions-willisau

Ob Mountainbike, City Bike oder Kindervelo – alle Typen von Velos sind willkommen. Auch der Zustand der Velos spielt keine Rolle. Von der Sammlung ausgenommen sind Trottinetts, Laufräder, Anhänger und Zubehör wie zum Beispiel Fahrradsitze.

Lions Club Willisau

velafrica
Mobilität mit Perspektiven

DER LIONS CLUB WILLISAU SAMMELT VELOS FÜR AFRIKA

7.–28. November 2026

Haben Sie ein ungenutztes Velo? Spenden Sie es für einen guten Zweck an die gemeinnützige Organisation Velafrica! Grösse, Typ und Zustand des Velos spielen keine Rolle.

Bringen Sie Ihr Velo zur Sammelstelle Strahlermatten oder zu einer anderen der über 20 Sammelstellen im Amt Willisau. Oder melden Sie Ihr Velo zur Abholung vor Ihrer Haustür an.

Alle Infos auf www.velafrica.ch/lions-willisau oder per Telefon: 079 840 61 30

Mit Unterstützung von:

Galliker Logistics · RENT A BIKE · wendepunkt



GewerbeHinterland



53 Berufe, 40 Tische und über 100 neugierige Jugendliche – die ZLB 2026 begeistert!

Zeller-Luthertaler-Berufsmesse

Berufe entdecken, selbst Hand anlegen und mit zukünftigen Lehrbetrieben ins Gespräch kommen: Die dritte Zeller-Luthertaler-Berufsmesse (ZLB) vom 20. Oktober 2026 in der Martinshalle Zell war einmal mehr ein voller Erfolg.

Über 100 Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, sich an 40 Tischen über insgesamt 53 verschiedene Berufe zu informieren. Und wer durch die Martinshalle schlenderte, sah vor allem eines: Viele fröhliche Gesichter, motivierte Jugendliche und engagierte Aussteller, die mit Begeisterung ihre Berufe präsentierten.

Nicht nur anschauen, sondern ausprobieren!

Dass Berufsorientierung alles andere als trocken sein muss, bewiesen die regionalen Lehrbetriebe mit viel Kreativität und innovativen Ideen.
Ob beim Nageln, bei einer Autoradwechsel-Challenge oder bei zahlreichen weiteren praktischen Aufgaben, die Jugendlichen konnten selbst Hand anlegen, ihre Geschicklichkeit testen und einen kleinen Einblick in den Berufsalltag gewinnen.
Statt nur Prospekte zu verteilen, wurde gezeigt, erklärt, ausprobiert und gelacht. Die direkte Begegnung mit Lernenden und Berufsbildnern machte die verschiedenen Berufe greifbar und sorgte für viele spannende Gespräche.
Wo sonst hat man schon die Möglichkeit, an einem einzigen Nachmittag 53 unterschiedliche Berufe an einem Ort kennenzulernen?

Auch Eltern sind herzlich willkommen

Erfreulicherweise nutzten auch einige Eltern die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu informieren. Die Organisatoren möchten deshalb bereits heute einen Aufruf lancieren: Liebe Eltern, kommt 2028 an die vierte ZLB! Entdeckt gemeinsam mit euren Kindern, welche spannenden beruflichen Möglichkeiten unsere regionalen Unternehmen bieten. Vielleicht ist genau der richtige Beruf dabei!

Kaffee, Kuchen und wertvolle Begegnungen

Für das leibliche Wohl sorgte der Elternrat, der die Besucherinnen und Besucher mit Kaffee, verschiedenen Süssigkeiten und sogar einem eigens kreierten ZLB-Kuchen verwöhnte.
Nach der Berufsmesse trafen sich die teilnehmenden Gewerbler und Vertreter der Schulen zum traditionellen Netzwerk-Apéro. Auch Vertreter der Gemeinden stiessen dazu und nutzten die Gelegenheit für den persönlichen Austausch.
Ein schöner Abschluss, der einmal mehr zeigte, wie wertvoll die Zusammenarbeit zwischen Gewerbe, Schulen und Gemeinden ist.

Wenig Aufwand, grosse Wirkung

Das Erfolgsrezept der ZLB ist so einfach wie wirkungsvoll: Ein kompakter Anlass, kurze Wege, persönliche Begegnungen und ein direkter Einblick in die regionale Berufswelt.
Die Jugendlichen entdecken neue Perspektiven, die Lehrbetriebe kommen mit ihrem möglichen Nachwuchs ins Gespräch und die ganze Region profitiert von einer starken Berufsbildung.

Eine echte Win-Win-Situation für alle Beteiligten!

Das GewerbeHinterland und die Schulen Zell und Luthern bedanken sich herzlich bei sämtlichen teilnehmenden Lehrbetrieben, den engagierten Lernenden und Berufsbildnern, dem Elternrat, den Helferinnen und Helfern sowie allen weiteren Beteiligten, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben.

Wir freuen uns bereits heute auf die vierte Zeller-Luthertaler-Berufsmesse im Jahr 2028!

**GewerbeHinterland
gemeinsam mit den Schulen
Zell und Luthern**

Text & Fotocollage: Stefan Keller

Musikschule Region Willisau



Auch im Schuljahr 2026/2027 wird gemeinsam musiziert

Dienstag,	**10. November 2026,** 18.30 Uhr	**Familienkonzert** Mehrzweckanlage Kepinhowa, Gettnau
Sonntag,	**6. Dezember 2026,** 12.00 bis 16.30 Uhr	**Adventskonzert & Christkindli-Märt** Pfarrkirche St. Peter und Paul & am Märt in Willisau
Samstag,	**23. Januar 2027** Ganzer Tag	**17. Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerb** Kantonsschule und Schlossfeld Willisau
Mittwoch,	**24. Februar 2027** Vormittag	**Musiktheater** Festhalle Willisau
Samstag,	**6. März 2027** 09.00 bis 11.30 Uhr	**Instrumentenparcours** Schulanlage Menznau
Sonntag,	**14. März 2027** 10.30 Uhr	**Blosmusiggäng** Steinacherhalle Hergiswil
Mittwoch,	**17. März 2027** 17.30 bis 19.30 Uhr	**Instrumentenparcours** Primarschulhaus Zell
Samstag,	**20. März 2027** 09.00 bis 11.30 Uhr	**Instrumentenparcours** Kantonsschule Willisau
Mittwoch,	**12. Mai 2027** 18.30 Uhr	**Anfängerkonzert** Singsaal Schötz
Donnerstag,	**10. Juni 2027** 18.30 Uhr	**Sommerkonzert** Rickenhalle Menznau
Freitag,	**11. Juni 2027** Ab 17.00 Uhr Schulanlage Ettiswil	**Strassenmusikfestival & MSRW meets KSW**

Damit Sie keinen musikalischen Höhepunkt verpassen, informieren wir Sie in der Dorfzeitung regelmässig über unsere kommenden Veranstaltungen. Hängen Sie sich die Übersicht gut sichtbar zu Hause auf und markieren Sie schon heute Ihren persönlichen Favoriten.

Unsere Musiklehrpersonen planen ausserdem mit viel Engagement weitere Schülerkonzerte und musikalische Überraschungen.

Alle aktuellen Veranstaltungen und zusätzliche Informationen finden Sie jederzeit auf unserer Webseite: **www.musikschuleregionwillisau.ch**

Unterricht für jedes Alter

Sie möchten Ihr Lieblingsinstrument neu entdecken oder mit dem Musizieren beginnen? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Erwachsene jeden Alters profitieren an unserer Musikschule von qualifiziertem Unterricht, einem breiten Instrumental- und Gesangsangebot sowie vielfältigen Möglichkeiten, gemeinsam Musik zu machen. Ob für sich selbst, in einem Ensemble oder auf der Bühne; wir begleiten Sie auf Ihrem ganz persönlichen musikalischen Weg.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wenn ja, dann melden Sie sich bei uns entweder via E-Mail an info@msrwillisau.ch oder per Telefon unter 041 970 46 10.



Hinterländer Junior Band & Hinterländer Jugend Brass Band



«HJB/HJBB Esch Trumpf» – auch im Musiklager

So viele junge Musikantinnen und Musikanten wie seit Jahren nicht mehr verbringen die zweite Woche gemeinsam im Musiklager der Hinterländer Junior Band und der Hinterländer Jugend Brass Band. Rund 42 Teilnehmende proben in Lungern für das grosse Abschlusskonzert – doch auch abseits der Musik ist einiges los.



Viele Töne und beste Stimmung

Seit Sonntag war das Lagerhaus Bruder Klaus in Lungern das Zuhause der HJB und HJBB. Täglich wurde während mehreren Stunden intensiv geprobt. Gutes Essen, gemeinsame Spiele und viel Unterhaltung sorgten für den nötigen Ausgleich. Alle waren wohlauf und die Stimmung unter den Teilnehmenden war bestens.

Schellen, Rosen, Schilten oder Eichel?

«HJB/HJBB esch Trumpf» lautete das diesjährige Lagermotto. Passend dazu wurden die Teilnehmenden in die vier Jassfarben Schellen, Rosen, Schilten und Eichel eingeteilt. Während der ganzen Woche sammelten sie bei verschiedenen Challenges Punkte für ihre Gruppe. So galt es etwa, versteckte Jasskarten aufzuspüren oder das eigene Symbol möglichst kreativ auf einem Foto darzustellen.

Am Mittwochabend wurde beim Jassturnier um den Titel des besten Jassers oder der besten Jasserin gekämpft. Auch die Lagerleitung wurde vom Jassfieber gepackt und übte für den bunten Abend den SRF-Comedy-Sketch «Wie das Jassen (wahrscheinlich) erfunden wurde».

Ausflug und mentale Stärke

Eine willkommene Abwechslung zum intensiven Proben bot der Ausflug ins Freilichtmuseum Ballenberg. Zwischen historischen Gebäuden und traditionellem Handwerk gab es einiges zu entdecken – unter anderem beim Töpfern.

Am Donnerstag folgte ein weiterer besonderer Programmpunkt: Eine Mentalcoachin zeigte den Jugendlichen, wie sie mit Nervosität und Druck vor und während eines Auftritts umgehen können. Ein Thema, das neben Noten, Technik und Probenarbeit manchmal zu kurz kommt, für einen gelungenen Auftritt aber ebenso wichtig ist.

Lagerabschlusskonzert in Zell

Am Freitag endete die Lagerwoche, musikalisch war dann aber noch lange nicht Schluss: Am Samstag, 10. Oktober um 19.30 Uhr präsentierten die Hinterländer Jugend Brass Band und die Hinterländer Junior Band in der Martinshalle Zell ihr erarbeitetes Programm. Unter der musikalischen Leitung von Timon Jordi und Jérôme Müller hiess es nochmals: «HJB/HJBB Esch Trumpf». Familien, Freunde und alle Musikbegeisterten erfreuten sich an einem tollen Konzertabend.

Text: Jorina Muff, Foto: zvg

Aus Grossdietwil und Altbüron waren die folgenden Musikantinnen und Musikanten dabei:
Niels Bollhalder, Sarah Frank, Marco Frank, Yannik Graber, Myrielle Graber, Henry Graber, Cynthia Graber, Mathias Grüter, Julia Grüter, Silvan Grüter, Kim Bättig und Lars Krauer



Schule Grossdietwil



Gemeinsam ins neue Schuljahr – Elternabende an der Schule Grossdietwil

An zwei Abenden lud die Schule Grossdietwil die Eltern und Erziehungsberechtigten zu den Elternabenden des Schuljahres 2026/27 ein. Neben Informationen zum Schulalltag und zur bevorstehenden Sportwoche stand auch die Bedeutung der Leseförderung im Mittelpunkt.

Die Elternabende fanden in zwei Gruppen statt. Der erste Abend richtete sich an die Eltern der Kindergartenkinder sowie der 1. und 2. Klassen, der zweite an die Eltern der 3. bis 6. Klassen. An beiden Abenden informierte die Schulleitung im Säulensaal über aktuelle Themen, organisatorische Anliegen und bevorstehende Ereignisse.

Sportwoche gemeinsam mit Altbüron

Ein wichtiger Bestandteil des Informationsteils war die bevorstehende Sportwoche, die vom 17./18. bis 22. Januar 2027 stattfindet. Diese wird wie gewohnt gemeinsam mit der Nachbargemeinde Altbüron durchgeführt. Den Schülerinnen und Schülern stehen dabei zwei Angebote zur Auswahl: Eine polysportive Woche in der Region Grossdietwil und Altbüron sowie ein Ski- und Snowboardlager in Rona bei Savognin.
Die Schulleitung informierte über die Organisation, die Finanzierung und die Anmeldung der beiden Angebote. Auch die Möglichkeiten zur Mithilfe durch die Eltern wurden angesprochen.

Informationen rund um den Schulalltag

Neben der Vorstellung der Bildungskommission wurden weitere Themen aus dem Schulalltag aufgegriffen. Dazu gehörten unter anderem die bevorstehende externe Evaluation sowie organisatorische Hinweise zur Nutzung des Schulareals. Besonders hingewiesen wurde auf die Mittagsruhe und die Rücksichtnahme gegenüber den Anwohnerinnen und Anwohnern. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr sollen sich keine Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhausareal aufhalten, damit die Mittagsruhe gewährleistet bleibt.
Auch das Bringen und Abholen der Kinder mit dem Auto wurde thematisiert. Die Eltern wurden darauf aufmerksam gemacht, dafür die vorgesehenen Parkmöglichkeiten unten beim Schulhaus zu nutzen und nicht entlang der Hauptstrasse anzuhalten oder zu parkieren. Damit sollen die Verkehrssicherheit rund um das Schulhaus verbessert und unübersichtliche Situationen vermieden werden.

Leseförderung als gemeinsames Thema

Ein weiterer Schwerpunkt der Elternabende war die Leseförderung, die im Rahmen des diesjährigen Jahresthemas besonders im Fokus steht. Die Förderung der Lesekompetenz ist an der Schule Grossdietwil jedoch keineswegs neu. Bereits in den vergangenen Jahren wurden vielfältige Massnahmen und Aktivitäten umgesetzt, um die Lesefähigkeit und die Freude am Lesen bei den Kindern zu stärken.
Aufbauend auf dieser bisherigen Arbeit setzt sich die Schule im laufenden Schuljahr nochmals vertieft mit dem Thema auseinander. Die vom Kanton vorgegebenen Bausteine bilden dabei eine Grundlage, um verschiedene Aspekte der Leseförderung gezielt aufzugreifen und weiterzuentwickeln. Persönlicher Austausch in den Klassen und im Säulensaal

Im weiteren Verlauf der Elternabende erhielten die Eltern in den jeweiligen Klassenzimmern individuelle Informationen zum Schulstart ihrer Kinder, zur Unterrichtsgestaltung sowie zu den geplanten Schwerpunkten und Aktivitäten im Jahresverlauf. Dabei bot sich auch Gelegenheit, die Lehrpersonen kennenzulernen und klassenspezifische Fragen zu besprechen.

Im Säulensaal, wo auch die allgemeinen Informationen stattgefunden hatten, standen Kaffee und Snacks bereit. In ungezwungener Atmosphäre konnten offene Fragen mit der Schulleitung geklärt, Gespräche geführt und Erfahrungen ausgetauscht werden. Die beiden Elternabende boten somit einen umfassenden Einblick in das Schuljahr 2026/27 und schufen gleichzeitig Raum für persönliche Begegnungen und den Austausch zwischen Elternhaus und Schule.

Lesen: Weit mehr als Buchstaben und Wörter

Lesen gehört zu den wichtigsten Kulturtechniken unserer Gesellschaft. Es ermöglicht den Zugang zu Wissen, unterstützt das selbstständige Lernen und eröffnet neue Perspektiven. Doch wie entwickelt sich die Lesefähigkeit und welche Faktoren beeinflussen sie?

Lesen ist eine erstaunliche Leistung unseres Gehirns. Anders als das Sprechen ist die Fähigkeit, geschriebene Sprache zu verstehen, nicht angeboren. Das Gehirn muss zunächst lernen, Schriftzeichen mit Lauten und Bedeutungen zu verknüpfen. Mit zunehmender Übung werden diese Abläufe automatisiert. Dadurch fällt es leichter, sich auf den Inhalt eines Textes zu konzentrieren, statt einzelne Wörter mühsam zu entziffern.

Warum regelmässiges Lesen einen Unterschied macht

Die Leseforschung beschreibt einen Zusammenhang zwischen Lesehäufigkeit, Leseflüssigkeit und Textverständnis. Wer häufiger liest, entwickelt in der Regel mehr Sicherheit beim Erkennen von Wörtern. Das erleichtert das Verstehen von Texten und kann wiederum die Motivation zum Weiterlesen erhöhen. Dieser Zusammenhang wird als positiver Lesekreislauf bezeichnet. Kinder mit positven Leseerfahrungen lesen häufig mehr und erweitern dadurch ihre Fähigkeiten. Dabei können bereits kurze, regelmässige Lesezeiten eine wertvolle Rolle spielen. Entscheidend ist nicht allein die Dauer des Lesens, sondern auch die wiederkehrende Begegnung mit Texten und die Möglichkeit, zunehmend Sicherheit und Selbstvertrauen zu entwickeln. Positive Erfahrungen und wahrgenommene Fortschritte können dazu beitragen, dass Lesen als bereichernde Beschäftigung erlebt wird.

Leseförderung beginnt vor dem ersten Schultag

Die Grundlagen der Lesekompetenz entstehen bereits im frühen Kindesalter. Studien zeigen, dass gemeinsames Vorlesen und Gespräche über Geschichten mit der Entwicklung des Wortschatzes, des Sprachverständnisses und späterer Lesefähigkeiten zusammenhängen.



Foto: Ursi Krauer

Auch Bilderbücher, Reime, Lieder und das Erzählen von Geschichten unterstützen die sprachliche Entwicklung. Hörbücher und Hörspiele eröffnen weitere Zugänge zur Sprache und regen die Vorstellungskraft an. Dabei steht nicht das frühzeitige Erlernen von Buchstaben im Vordergrund, sondern die Begegnung mit Sprache, Geschichten und deren Bedeutung.
Interessant ist, dass Vorlesen auch dann noch einen wertvollen Beitrag leisten kann, wenn Kinder bereits selbst lesen können. Beim Zuhören können sie Geschichten und sprachliche Zusammenhänge erfassen, die über ihre eigene Lesefertigkeit hinausgehen. Gemeinsames Lesen, beispielsweise durch abwechselndes Vorlesen einzelner Abschnitte, verbindet das Üben der Lesefähigkeit mit einem gemeinschaftlichen Erlebnis.

Lesen hat viele Gesichter

Nicht nur Romane und klassische Kinderbücher zählen als Lektüre. Auch Comics, Sachbücher, Zeitschriften, Rezepte und Texte über persönliche Interessengebiete bieten wertvolle Lesegelegenheiten.
Die Forschung zur Lesemotivation zeigt, dass Interesse und persönliche Bedeutsamkeit eines Textes eine wichtige Rolle spielen. Wer sich für ein Thema begeistert, beschäftigt sich häufig intensiver mit den entsprechenden Inhalten. Auch die Möglichkeit, Lesestoff selbst auszuwählen, kann das Interesse am Lesen begünstigen.
Darüber hinaus beeinflusst das Umfeld, wie Kinder Lesen wahrnehmen. Wenn Bücher, Zeitungen und andere Texte selbstverständlich zum Alltag gehören und Kinder Menschen beim Lesen erleben, wird Lesen als Teil des täglichen Lebens sichtbar.

Lesen bedeutet auch verstehen und sich austauschen

Lesekompetenz umfasst weit mehr als das korrekte Entziffern von Wörtern. Entscheidend ist, Informationen zu verstehen, Zusammenhänge zu erkennen und sich mit Inhalten auseinanderzusetzen.
Gespräche über Geschichten und gelesene Texte können das Textverständnis vertiefen. Dabei geht es nicht nur darum, Inhalte wiederzugeben, sondern auch darum, Gedanken, Gefühle und eigene Vorstellungen mit dem Gelesenen zu verbinden. Fragen nach spannenden, überraschenden oder besonders interessanten Stellen eröffnen unterschiedliche Sichtweisen und fördern die sprachliche Auseinandersetzung.
Auch Fehler gehören zum Lesenlernen. Nicht jedes falsch gelesene Wort beeinträchtigt das Verständnis eines Textes. Eine ausschliessliche Konzentration auf die Fehlerfreiheit kann den Lesefluss unterbrechen. Leseflüssigkeit, Textverständnis und positive Leseerfahrungen sind deshalb wichtige Bestandteile einer ausgewogenen Leseförderung.

Wenn Lesen eine Herausforderung bleibt

Die Entwicklung der Lesefähigkeit verläuft individuell und nicht bei allen Kindern im gleichen Tempo. Während manche Kinder rasch Sicherheit gewinnen, benötigen andere mehr Zeit und gezielte Unterstützung.
Anhaltende Schwierigkeiten beim Erkennen von Wörtern, ein sehr langsames Lesetempo oder Probleme beim Textverständnis können Hinweise darauf sein, dass zusätzliche Förderung hilfreich ist. Der Austausch zwischen Schule und Elternhaus ermöglicht es, solche Entwicklungen gemeinsam einzuordnen und passende Unterstützung zu finden.
Dabei spielen nicht nur die technischen Fähigkeiten des Lesens eine Rolle. Auch Motivation, persönliche Interessen und Erfolgserlebnisse beeinflussen, wie Kinder ihre eigene Lesefähigkeit wahrnehmen.

Wussten Sie schon?

Beim geübten Lesen erkennt das Gehirn viele vertraute Wörter nahezu automatisch. Das bedeutet jedoch nicht, dass Wörter ausschliesslich an ihrer äusseren Form erkannt werden: Auch geübte Leserinnen und Leser verarbeiten die einzelnen Buchstaben.
Zudem entwickeln sich Leseflüssigkeit und Textverständnis nicht immer im gleichen Tempo. Flüssiges Vorlesen bedeutet deshalb nicht automatisch, dass ein Text vollständig verstanden wurde.
Eine weitere Besonderheit: Das Zuhören und das eigene Lesen stellen unterschiedliche Anforderungen. Deshalb können auch Kinder, die bereits selbst lesen, von vorgelesenen Geschichten profitieren. Sie begegnen dabei neuen Wörtern, komplexeren Satzstrukturen und Inhalten, die sie selbst möglicherweise noch nicht flüssig lesen könnten.

Lesen ist somit weit mehr als eine schulische Fertigkeit. Es verbindet Sprache, Wissen, Vorstellungskraft und persönliche Interessen und entwickelt sich über viele Jahre hinweg weiter. Besonders wertvoll sind dabei vielfältige Begegnungen mit Geschichten und Texten, positive Leseerfahrungen und die Freude daran, immer wieder Neues zu entdecken.

Tex & Foto: Nadja Eiholzer und Sabrina Stalder









Wenn Geschichten lebendig werden – Autorenlesung an der Schule Grossdietwil

Am Dienstagnachmittag, 27. Oktober durften die Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse der Schule Grossdietwil in die faszinierende Welt der Bilderbücher eintauchen. Zu Besuch war die junge Autorin und Illustratorin Magali Franov, die den Kindern auf abwechslungsreiche Weise zeigte, wie aus einer Idee ein fertiges Bilderbuch entsteht.

Magali Franov, geboren im Jahr 2000, arbeitet seit ihrem Abschluss an der Hochschule Luzern in Design, Film, Kunst als freischaffende Illustratorin in Basel. Zu Beginn stellte sie sich und ihre Arbeit vor. Sie zeigte verschiedene Zeichenmaterialien und erklärte anschaulich, wie sie ihre Geschichten und Bilder entwickelt. Besonders begeistert waren die Kinder, als sie gemeinsam eine eigene Geschichte erfinden durften, welche die Künstlerin direkt auf dem Flipchart zeichnerisch zum Leben erweckte. Anhand von Originalzeichnungen und dem Vergleich mit einem fertig gedruckten Bilderbuch zeigte sie zudem, dass auf dem Weg zum fertigen Buch noch einiges verändert und angepasst wird.

Wo fühlen wir uns zu Hause?
Im Mittelpunkt des zweiten Teils stand ihr Bilderbuch «Das Haus auf der Klippe», für das Magali Franov sowohl die Geschichte geschrieben als auch die Bilder gestaltet hat. Als Einstieg zeichnete sie mit wenigen Strichen verschiedene Behausungen auf das Flipchart. Die Kinder rätselten eifrig mit und erkannten unter anderem ein Schneckenhaus und ein Vogelnest. Anschliessend erzählte die Autorin ihre Geschichte und präsentierte dazu die liebevoll gestalteten Illustrationen im Grossformat.

Danach durften die Kinder selbst kreativ werden. Jedes Kind erhielt die Vorlage eines leeren Hauses und durfte daraus mit Farbstiften sein ganz persönliches «Zuhause» gestalten. Mit viel Fantasie und Freude entstanden dabei die unterschiedlichsten Kunstwerke.

Zum Abschluss stellten die Kinder neugierige Fragen zu den Büchern und zum Beruf der Illustratorin. Magali Franov verriet dabei, dass möglicherweise sogar eine Autorenlesung während ihrer eigenen Schulzeit ihr Interesse an diesem Beruf geweckt hatte.

Die abwechslungsreiche Mischung aus Erzählen, Zeichnen, Mitdenken und eigenem Gestalten machte die Autorenlesung zu einem rundum gelungenen Erlebnis. Die Kinder hatten sichtlich Freude und erhielten einen spannenden Einblick in die Entstehung eines Bilderbuches. Wer weiss – vielleicht wurde an diesem Nachmittag sogar die Begeisterung für eine spätere Tätigkeit als Autorin oder Illustrator geweckt.

Text & Fotos: Linus Fischer





Gärten
BÜHLER
Altbüron / Hüswil

ELEKTRO GETZMANN
Büntenstrasse 39 ■ 6218 Ettiswil ■ Tel. 041 980 44 10
Luzernerstrasse 6 ■ 6146 Grossdietwil ■ Tel. 062 927 21 31
info@elektro-getzmann.ch ■ www.elektro-getzmann.ch


Andermatt
Biocontrol Suisse
Andermatt
Biogarten
www.biocontrol.ch
www.biogarten.ch
Abholzeiten
Montag–Freitag
8:30 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 17:00 Uhr
Stahlermatten 6
6146 Grossdietwil



Vorankündigung

Samichlauseinzug

Schon bald ist es wieder so weit!

Am Freitag, 4. Dezember 2026

ist der Samichlaus
in Grossdietwil zu Besuch.
Zu diesem besonderen Anlass
sind alle herzlich eingeladen.

Wir starten um 17:30 Uhr beim Schulhausplatz und spazieren zum Mühlewald. Dort wird der Samichlaus mit seinem Gefolge abgeholt.

Gerne dürfen am Samichlauseinzug auch Kinder teilnehmen, welche noch nicht zur Schule gehen. Dazu müssen sie lediglich eine Laterne mitbringen, um dem Samichlaus den Weg zu leuchten.

Zurück auf dem Schulhausplatz kann den Liedern und Versen gelauscht werden, welche die verschiedenen Klassen der Schule Grossdietwil zum Besten geben.

Bestimmt hat der Samichlaus danach auch Zeit für persönliche Gespräche mit den Kindern. Ob er wohl eine leckere Überraschung in seinem Sack versteckt hat?

Kommen Sie vorbei und finden Sie es selbst heraus!

Text: Michaela Wicki

Luzerner Bäuerinnen und Bauern



Tag der Pausenmilch am 30. Oktober 2026

Die Kinder der Spielgruppe und der Primarschule kamen in der Pause vom Donnerstag, 30. Oktober 2026 in den Genuss von einem (oder auch zwei) Becher frischer Milch, ausgeschenkt von Bäuerinnen aus Grossdietwil.

Der Tag der Pausenmilch feiert in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag. Er hat zum Ziel, den Kindern einen genussvollen Pausenmoment zu bieten und vermittelt Wissen über ausgewogene Ernährung, regionale Produkte und Schweizer Landwirtschaft.





Zentralschweizer Apfelwähentag 30. Oktober 2026

Schon seit vielen Jahren gehört der letzte Freitag im Oktober der Apfelwähe. Also genau dann, wenn der Apfel bei uns Saison hat. Am Verkaufsstand vor dem Dorfladen in Grossdietwil verkauften Bäuerinnen aus der Region frische, feine, selbstgemachte Apfelwähen.

Ziel dieser Aktion ist es, das Vertrauen der Bevölkerung in die heimische Landwirtschaft zu stärken und den Dialog zwischen Produzenten und Konsumenten zu fördern. Denn wer lokal einkauft, unterstützt nicht nur die Umwelt, sondern auch die Bäuerinnen und Bauern in der eigenen Region.

Der Apfel steht dabei stellvertretend für viele andere einheimische Produkte, die nicht nur frisch und geschmackvoll, sondern auch ökologisch sinnvoll sind. Denn regionale und saisonale Lebensmittel zeichnen sich durch kurze Transportwege, nachhaltige Produktion und hohe Qualität aus. Darüber hinaus ist der Apfel auch aus gesundheitlicher Sicht ein echter Gewinn: Vitaminreich, vielseitig und das ganze Jahr über lagerfähig.

Texte: Barbara Leuenberger





Mit kleinen Kindern reden – über fast alles.
Foto: Helena Jankovičová Kováčová Pexel.com

Schweigen oder erklären? Wenn Krankheit die Familie betrifft.

Kleine Kinder werden zuweilen in komplexe Gespräche einbezogen: Von der Kleiderwahl bis zum passenden Vornamen für das Geschwister. Dabei denke ich an Kinder unter vier Jahren – wo bereits die falsche Pastaform zu überwältigenden Gefühlen führen kann.

Umso überraschender ist es, dass bei schweren Themen des Lebens kaum mit kleinen Kindern gesprochen wird. Über den Trennungsstreit der Grosseltern, die depressive Verstimmung des Vaters oder die Suchterkrankung der Mutter wird häufig geschwiegen.

In diesen fordernden Situationen hält sich der Irrglaube – womöglich auch ein Wunsch – dass die Kleinen noch wenig mitbekommen. Nicht selten wird das Schweigen über dies und jenes über lange Zeit fortgesetzt. Ein Blick in die Forschung sowie in Erfahrungsberichte macht deutlich: Kinder brauchen Worte, Reaktionen auf ihre irritierten Blicke, ihre Beobachtungen und Fragen – von Anfang an.

Gespräche über eine Krankheit werden als Psychoedukation bezeichnet. Kinder lernen dabei,
- die Situation, die Krankheit und das Verhalten anderer besser zu verstehen,
- fremde und eigene Gefühle zu benennen,
- keine Schuld bei sich zu suchen,
- ins Vertrauen und in Beziehung mit anderen Personen zu kommen und zu bleiben.

Fehlen diese Gespräche, begleitet Kinder oft über lange Zeit ihres Lebens das Gefühl, verantwortlich für belastende Umstände zu sein. Und wenn den Erwachsenen die Worte schlichtweg fehlen? Dann sprechen Sie über die Sprachlosigkeit und die vielen offenen Fragen – von Kindern und Erwachsenen.

Eine gute Botschaft zum Schluss: Kinder können einen individuellen Umgang mit belastenden Situationen finden, sofern Erwachsene sie in ihrer Situation wahrnehmen und mit ihnen im Gespräch und in Beziehung bleiben. Suchen Sie gemeinsam nach Worten für Sucht, Depression und Trennung, genauso wie für die Wut, die aufkommt, wenn Penne statt Spaghetti auf dem Teller landen.

Sie möchten über Sucht sprechen und wissen nicht, wo Sie beginnen sollen?
Seit Juni 2026 ist unsere Themenseite «Sucht und Familie» online. Dort finden Sie Angebote für Familien, Angehörige und Fachpersonen rund um suchtbetroffene Familien mit kleinen Kindern – von Beratungsstellen und Forschungsberichten bis hin zu konkreten Spiel- und Bilderbuchempfehlungen. Unterstützung findet sich – bleiben Sie dran.

www.akzent-luzern.ch/suchtundfamilie

Alte Hinterländer Ausdrücke und Jugendsprache von heute

**Sprache wandelt sich:
Staunend stellen wir drei alte
und drei neue Begriffe vor.**

alt:

Bettmömpfali
Süssigkeit vor dem Einschlafen

Eiertätsch
Omelette

jere ou
oh je

neu:

Ragebait
(Jugendwort des Jahres 2026):
Inhalte in den sozialen Medien,
die gezielt Wut provozieren

würd mi
(Deutschschweizer Jugendwort 2026):
das würde mich nerven

ned so deep
nicht so ernst

Falls Sie weitere Beispiele mitteilen wollen:
dorfzytig@grossdietwil.ch

Text: Zita Affentranger

Jugi





Auf den Spuren von Detektiv Dachs

Bei bestem Wetter starteten wir am Samstagmorgen, dem 19. September 2026 in Altbüron und machten uns mit dem Bus auf den Weg nach Zofingen. Dort ging es zuerst durch die Altstadt zum Start unseres Detektivtrails. In Gruppen aufgeteilt, machten wir uns auf die Suche nach den Spuren von Detektiv Dachs. Der Trail führte uns quer durch Zofingen und natürlich durfte auch eine Znünipause nicht fehlen. Auf einem Spielplatz konnten wir uns stärken und nebenbei noch die Tiere im Weiher nebenan beobachten.

Danach ging es weiter Richtung Heitern. Der Weg nach oben war dann doch etwas steiler als erwartet und sorgte für den einen oder anderen müden Schritt. Oben angekommen, gab es zuerst einmal das wohlverdiente Mittagessen. Chips und Süssigkeiten wurden fleissig untereinander getauscht, bevor wir noch den Tierpark unsicher machten. Danach ging es wieder zurück nach Zofingen, wo es ernst wurde: Der richtige Code musste gefunden werden, um die Schatztruhe zu knacken. Und tatsächlich schafften es alle Gruppen! Zur Belohnung gab es etwas Süsses und ein Rätselheft.
Bevor wir wieder nach Hause fuhren, wurde natürlich noch einmal der Spielplatz unsicher gemacht. Die Kinder spielten Verstecken, während die Leiterinnen und Leiter kurz verschnaufen und ein Käfeli geniessen konnten. Zum Abschluss gab es von Tho noch ein Glace für alle. Ein riesengrosses Danke an Tho! Danach ging es mit dem Bus zurück nach Altbüron. Müde, aber mit glücklichen Gesichtern ging ein richtig cooler Jugi-Tag zu Ende.

Text: Anna Schwegler









Turnverein Grossdietwil





Vereinsreise Gantrisch

Unsere diesjährige Vereinsreise führte uns am Wochenende des 26. & 27. September 2026 in die schöne Region Gantrisch.

Erster Halt war in Plaffeien, wo wir den traditionellen Alpabzug miterleben durften. Die Älpler kehrten mit ihren Tieren nach einem Sommer auf der Alp wieder zurück ins Dorf. Das farbenfrohe Treiben und die besondere Atmosphäre hinterliessen viele schöne Eindrücke und wir genossen die Zeit in Plaffeien sehr.

Anschliessend führte uns die kurvige Strasse hinauf zu unserer Hütte auf der Rüschegg. Kaum waren die Zimmer bezogen und das Gepäck verstaut, machten wir uns auf den Weg zum Gäggersteg, wo zum Tagesabschluss eine herrliche Aussicht auf uns wartete. Während die Bergkenner versuchten, die verschiedenen Gipfel am Horizont zu bestimmen, genossen die anderen einfach den wunderschönen Sonnenuntergang.
Zurück in der Hütte hatten sich alle das Raclette zum Znacht wirklich verdient. In gemütlicher Runde und heimeliger Stimmung wurde gegessen, gelacht und der erlebnisreiche Tag gemeinsam ausgeklungen.

Am Sonntag starteten wir mit einem ausgiebigen Zmorge in den zweiten Reisetag. Mit Rösti, Zopf und Müesli war für genügend Stärkung gesorgt. Nach dem gemeinsamen Hausputz machten wir uns auf den Weg zum Gantrischseeli. Bei wunderschönem Wetter führte uns die Wanderung durch den Wald und über Stock und Stein. Am Gantrischseeli angekommen, war es Zeit für die wohlverdiente Mittagspause. Mit Schnitzelbrot und Gemüsedip im Gepäck liessen wir es uns inmitten der schönen Berglandschaft gutgehen. Nach der Stärkung machten wir uns auf den Rückweg. Mit dem Postauto traten wir schliesslich die Heimreise an und kamen am Sonntagabend mit vielen schönen Erinnerungen und guter Laune wieder zu Hause an.

So ging eine abwechslungsreiche und gesellige Vereinsreise mit vielen schönen Eindrücken zu Ende.

Text: Daniela Koller, Fotos: Sandra Koller









Schützenverein





Standerneuerungsschiessen 2026

Anfang September 2026 nahmen insgesamt 939 Schützinnen und Schützen aus dem ganzen Kanton Luzern sowie den angrenzenden Gebieten am Standerneuerungsschiessen des Schützenvereins Grossdietwil teil.

Während fünf Tagen konnte das Schiessprogramm auf den Schiessständen in Grossdietwil und Gondiswil absolviert werden. In drei verschiedenen Stichen kämpften die Teilnehmenden mit guten Resultaten um begehrte Kranzkarten und Barauszahlungen.
Für einen reibungslosen und unfallfreien Schiessbetrieb sowie das leibliche Wohl der Schützinnen und Schützen sorgten täglich rund 30 engagierte Helferinnen und Helfer. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Othmar Grob durfte ein positives Fazit ziehen: Die gesteckten Ziele hinsichtlich Teilnehmerzahl und reibungslosem Ablauf des Anlasses konnten vollumfänglich erreicht werden.

In den beiden Schützenhäusern Grossdietwil und Gondiswil herrschte reger Schiessbetrieb. Bei besten Verhältnissen wurde in der Wirtschaft im Freien die Kameradschaft zwischen den Schützinnen und Schützen der verschiedenen Sektionen gepflegt. Dabei boten die erzielten Resultate reichlich Gesprächsstoff und Anlass für angeregte Diskussionen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt den Teilnehmern sowie den rund 120 Helferinnen und Helfer, welche mit ihrem grossen Einsatz die Durchführung des Schliessanlasses ermöglicht haben.

Dank der guten Bedingungen konnten zahlreiche erfreuliche Resultate erzielt werden.

Im Vereinsstich erreichten vier Schützinnen und Schützen das Maximum von 100 Punkten:
- Bettina Bereuter, SV Ruswil
- Werner Föhn, FSG Ried-Muotathal
- Urs Zihlmann, SG Hefenhofen-Dozwil
- Richard Frei, SG der Stadt Luzern

Im Gruppenstich wurde die maximale Punktzahl von 60 fünfmal erreicht:
- Bettina Bereuter, SV Ruswil
- Silvan Christen, FSG Roggliswil-Pfaffnau
- Josef Haas, FS Obernau
- Raphael Renner, SV Grossdietwil
- Timo Studer, SG Menznau

Auch im Auszahlungsstich wurden hervorragende Resultate erzielt. Die sechs höchsten Ergebnisse erreichten:
- Beat Krummenacher, SG Perlen – 386 Punkte
- Jörg Vonmoos, FSG Richenthal – 386 Punkte
- Hansjörg Trösch, Schützen Bettenhausen – 384 Punkte
- Timo Schmid, FSG Hasle – 384 Punkte
- Josef Gabriel, SG Perlen – 382 Punkte
- Simon Achermann, FSG Richenthal – 382 Punkte

Auszug aus den Ranglisten des Vereins- und Gruppenwettkampfes

Vereinsstich
1. Schützenverein Willisau – 96.064 Punkte
2. Schützengesellschaft Perlen – 95.523 Punkte
3. Schützenverein Ruswil – 95.400 Punkte





Gruppen Kat. A
1. SV Willisau, Gruppe Hasenburg 1 – 291 Punkte
2. SG Perlen, Gruppe Perlasport 1 – 291 Punkte
3. FSG Roggliswil-Pfaffnau, Gruppe Zentrumschoner – 288 Punkte

Gruppen Kat. D
1. Entlebucher Blindei-Schützen, Gruppe Blindeistürmer – 275 Punkte
2. Schützen Neuenkirch-Hellbühl, Gruppe Komorner – 274 Punkte
3. FSG Ried-Muotathal, Gruppe Der grosse Huu – 274 Punkte

Gruppen Kat. E
1. SV Grossdietwil, Gruppe Mer esch glich – 277 Punkte
2. SG Escholzmatt, Gruppe Marbachegg – 277 Punkte
3. FSG Richenthal, Gruppe Roll – 277 Punkte
4. SV Santenberg, Gruppe Santenberg 1 – 277 Punkte

Junioren U17/U21
1. FSG Richenthal, Gruppe Youngsters – 217 Punkte
2. SG Altishofen-Nebikon, Gruppe Baschi Youngsters – 214 Punkte
3. SV Grossdietwil, Gruppe Grossdietwil U21 – 209 Punkte
4. FSG Altbüron, Gruppe Altbüron U21 – 205 Punkte

Allen Schützinnen und Schützen gratulieren wir herzlich zu den erzielten Resultaten und danken für die Teilnahme am Standerneuerungsschiessen 2026.

Text & Fotos: Felix Röthlin





Foto: Gaby Geiser



Theatergruppe







News aus der Theatergruppe Grossdietwil

Mit DER GEISTERZUG – (im Original «the ghost train» von Arnold Ridley aus dem Jahr 1923) wagt sich die Theatergruppe Grossdietwil mit der schweizerdeutschen Mundartfassung von Max Begert ins Genre der Krimi-Grusel-Komödie. Dies wurde an der Kickoff-Veranstaltung vom Samstag, 31. Oktober 2026 allen interessierten Vereinsmitgliedern vorgestellt.

OK-Präsident Mathias Müller und Regisseur Toni Knupp durften 33 Personen zum Informationsanlass begrüssen. Mit launigen Worten wurde das Stück kurz vorgestellt und der Stand der OK-Arbeit erläutert.

Das OK hat bereits zwei Sitzungen hinter sich und der Werbeauftritt und einige Layouts konnten bereits bestimmt werden. Ebenfalls definitiv bekannt gegeben wurden die Aufführungsdaten rund um das verlängerte Auffahrts-wochenende (safe the date).

Spielort:
MZH Hiltbrunnen Altbüron

Aufführungen:
Mittwoch, 5. Mai 2027 – 20:00 Uhr
Donnerstag, 6. Mai 2027 – 16:00 Uhr
Freitag, 7. Mai 2027 – 20:00 Uhr
Samstag, 8. Mai 2027 – 20:00 Uhr

Ab dem 4. Januar 2027 werden fünf Damen und sechs Herren die Texthefte zu ihrer täglichen Lektüre machen und bei regelmässigen Proben das Stück unter der Leitung von Toni Knupp einstudieren. Erfreulicherweise darf man sich dabei auch auf junge, vereinsexterne Theatertalente freuen. Auch Bühnenbau und Technik stecken bereits in den Vorbereitungen und erste Überlegungen und viele Ideen nehmen Gestalt an.

Nach dem Infoteil wurde beim Apéro auf gutes Gelingen angestossen und bei Kürbissuppe und anschliessendem Kaffee und Dessert genossen viele das lustige und gemütliche Zusammensein. Die ganze Theatergruppe freut sich auf ein spannendes Theaterprojekt 2027.

Text: Christine Aschwanden, Fotos: zvg

KURMANN
GEBÄUDETECHNIK GMBH
Heizung Sanitär Lüftung

info@hslkurmann.ch
www.hslkurmann.ch
079 818 18 50



AFFENTRÄNGER BAU AG



Ihr Nachbar schwört auf uns. Sie noch nicht?
Haustechnik aus Zell.
Grüter Hans AG · Bernstrasse 14 · Zell LU · 041 988 11 42 · info@grueterag.ch
grüter HAUSTECHNIK

Real- & Personal-korporationen

Aus unseren Wäldern

Weihnachtsbaumverkauf

Samstag, 12. Dezember 2026
9.00 – 11.00 Uhr
auf dem Schulhausplatz
Grossdietwil

Für den weihnachtlichen Hausschmuck bieten Ihnen die Real- und die Personalkorporation Grossdietwil eine grosse Anzahl frisch geschnittener Rot-, Weiss- und Nordmannstannen an.

Wir freuen uns, Sie beim Kauf Ihres Weihnachtbaumes begrüssen und beraten zu dürfen.

Für Spezialgrössen oder spezielle Wünsche wenden Sie sich bitte an Markus Eiholzer Tel. 079 731 08 31.

Die Ratsmitglieder der beiden Korporationen wünschen Ihnen jetzt schon eine schöne Weihnachtszeit.



Senioren-Treff



Deinen Liebsten zuliebe einen Docupass von der Pro Senectute

Am Nachmittag, den 4. November 2026 trafen sich 50 Seniorinnen und Senioren des Seniortreffs Altbüron Grossdietwil im Pfarreiheim zu einem Vortrag über den Docupass von der Pro Senectute.

Frau Stübi von der Beratungsstelle Willisau der Pro Senectute begrüsste die Anwesenden und stellte kurz die Pro Senectute vor. Die Ziele der Pro Senectute sind: Selbstbestimmtes Leben, Lebensqualität erhalten, Selbstbewusstsein fördern, materielle Sicherheit und Hilfe zur Selbsthilfe. Das Kerngeschäft ist die Sozialberatung, die Beratung zur sozialen Teilhabe. Darunter fallen unter anderem die Ergänzungsleistungen oder der Treuhanddienst sowie die Steuerberatung.

Danach kam Frau Stübi zum Docupass, der bei der Pro Senectute bezogen werden kann. Sein Thema ist die Selbstbestimmung, was bedeutet, nach freiem Willen über sein Leben entscheiden zu können. 2013 wurde das Erwachsenschutzrecht revidiert, es regelt die Selbstbestimmung, die Solidarität in der Familie sowie den Schutz der urteilsunfähigen Personen. Der Docupass enthält die Patientenverfügung, den Vorsorgeauftrag, die Anordnung im Todesfall sowie den Vorsorgeausweis.

Patientenverfügung:
Darin stehen Informationen für das medizinische Personal. Was will der Patient, wenn er nicht mehr kommunizieren kann. Zum Beispiel lebensverlängernde Massnahmen oder Organspende. Die Patientenverfügung sollte alle zwei Jahre neu unterschrieben werden.

Vorsorgeauftrag:
Hier wird eine Vertretungsperson bei Urteilsunfähigkeit für bestimmte Bereiche definiert. Man kann für die Personenvorsorge, Vermögensvorsorge und für den Rechtsverkehr eine Person und eine Stellvertretung definieren. Der Vorsorgeauftrag muss handschriftlich geschrieben oder durch einen Notar beglaubigt werden.

Anordnung zum Todesfall:
Es ist eine Entlastung für die Hinterbliebenen. Hier wird die Begleitung in der terminalen Phase und Rituale, Bestattungswünsche, Abdankungsfeier definiert.

Vorsorgeausweis:
Dieser wird in Form einer Visitenkarte im Geldbeutel oder in der Handyhülle immer auf Person getragen, damit im Notfall alle wissen, dass ein Docupass vorhanden ist.

Nach dem Vortrag genossen die Anwesenden zusammen ein Zobig, welches vom Senioren Treff offeriert wurde.

Die Beratungsstelle der Pro Senectute hilft Ihnen gerne weiter!!

Text: Alois Gut

ProSenectute Kanton Luzern

Spendenergebnis der Herbstsammlung 2026 in Grossdietwil

Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

Einsamkeit ist keine Krankheit und doch kann sie Menschen lähmen. Viele Seniorinnen und Senioren fühlen sich einsam, sprechen aber nur selten darüber. Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich dafür ein, Einsamkeit im Alter sichtbar zu machen und ihr entgegenzuwirken.

Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt Seniorinnen und Senioren dabei, möglichst lange selbstbestimmt zu Hause zu leben und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Die kostenlose Sozialberatung steht älteren Menschen und ihren Angehörigen bei persönlichen, finanziellen oder administrativen Fragen zur Seite. Um Einsamkeit vorzubeugen, fördert die Organisation Begegnungen, soziale Kontakte sowie die Vernetzung. Kurse und Bewegungsangebote bieten zudem Gelegenheit, aktiv zu bleiben. Weitere Dienstleistungen wie Alltagshilfen, Mahlzeitendienste sowie der Treuhand- und Steuererklärungsdienst entlasten im Alltag. Dank Spenden kann Pro Senectute Kanton Luzern die Sozialberatung weiterhin kostenlos anbieten und älteren Menschen ein würdevolles Alter ermöglichen.

Pro Senectute hilft, Ihre Spende auch. Mit dem Leitsatz «Gemeinsam statt einsam» sammelte Pro Senectute vom 14. September bis 24. Oktober 2026 Spenden. In Grossdietwil waren die freiwilligen Helferinnen und Helfer für Pro Senectute persönlich unterwegs und gingen von Tür zu Tür. So kamen in der Gemeinde Grossdietwil CHF 4695.– an Spenden zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Anita Häfliger von Grossdietwil, allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die wertvolle Unterstützung.

Ein grosses Dankeschön gilt auch allen Sammelnden für ihren engagierten Einsatz! Der in Grossdietwil verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Öpper vo öis



16 Fragen an:

Gabriela Geiser

SPITZNAME
Gaby

ADRESSE
Sandgrubenstrasse 14

GEBURTSTAG
17. Februar 1970

ZIVILSTAND
verheiratet mit Paul,
Mutter von Raphael Jg. 1996,
Tatjana Jg. 1999 & Shania Jg. 2002

BERUF
Lastwagenfahrerin
Jemako Vertriebspartnerin

1. **Was wolltest du als Kind später werden?**
Kindergärtnerin

2. **Welches Tier wärst du gerne?**
ein Adler

3. **Dein Lieblingsgetränk?**
Wasser, Fruchtsaft und Tee

4. **Was darf in deinem Kühlschrank nicht fehlen?**
Käse, Eier und Schoggi

5. **Beschreibe dich mit drei Wörtern:**
   - ehrlich
   - freundlich
   - hilfsbereit

6. **Welche Person ist dein grösstes Vorbild?**
Jesus Christus

7. **Sammelst du etwas, wenn ja, was und warum?**
Schätze im Himmel

8. **Deine liebstes Hobbies?**
In der wunderbaren Schöpfung/Natur laufen, Velo- oder Ski fahren.



9. **Dein Lieblingsort (fast) in Grossdietwil?**
Aussichtsbänkli Fischbank

10. **Was würdest du in Grossdietwil ändern?**
Vor allem nachts den Fröschen im Fluebergweiher den Mund zuschliessen!

11. **Dein liebstes Fortbewegungsmittel?**
E -Bike & LKW

12. **Dein Tipp für einen regionalen Ausflug?**
eine Wanderung auf den Napf aus jeder Himmelsrichtung

13. **Welchen Dietler, welche Dietlerin möchtest du wieder einmal treffen?**
Susanne Kleine und Wicki Richu

14. **Was du schon immer einmal wissen wolltest?**
Ob die Erde wirklich rund ist?

15. **Du hast drei Wünsche frei - welche?**
   - Dass ich nie etwas als selbstverständlich erachte.
   - Dass jeder Mensch seinem Nächsten mit Respekt und Achtung begegnet.
   - Dass alle Menschen, Jesus Christus als Sohn des lebendigen Gottes und liebenden Vater erkennen können.

16. **Wie lautet dein Lieblingswitz?**
Kann man Salat einfrieren?...

Dietler Agenda

Datum	Veranstalter	Was	Wann	Wo
2026				
17. November	Senioren-Treff	**Nordic Walking**	08.30 Uhr	**Kirchenparkplatz**
19. November	Senioren-Treff	**Mittagessen**	11.30 Uhr	**Gasthaus Löwen**
19. November	Senioren-Treff	**Qi Gong**	09.00 - 10.00 Uhr	**Violino Zell**
20. November	Pfarrei Grossdietwil	**Budgetversammlung**		
20. November	Feuerwehr	**Atemschutz**	19.30 Uhr	
20. November	Nothilfekurs	**Helfergruppe Blutspende Samariter Melchnau**	19.00 - 22.30 Uhr	**Säulensaal**
21. November	Nothilfekurs	**Helfergruppe Blutspende Samariter Melchnau**	08.30 - 16.30 Uhr	**Säulensaal**
24. November	Senioren-Treff	**Nordic Walking**	08.30 Uhr	**Kirchenparkplatz**
26. November	Senioren-Treff	**Qi Gong**	09.00 - 10.00 Uhr	**Violino Zell**
28. November	museumdietu	**Museum offen**	13.30 - 16.00 Uhr	**altes Schulhaus**
29. November	Kulturvereinigung	**Adventskonzert & Stummfilme von Chaplin & Keaton**	17.00 Uhr	**Kapelle Altbüron**
01. Dezember	Senioren-Treff	**Nordic Walking**	8.30 Uhr	**Kirchenparkplatz**
01. Dezember	Senioren-Treff	**Jassen**	14.00 Uhr	**Dorftreff**
03. Dezember	Senioren-Treff	**Qi Gong**	09.00 - 10.00 Uhr	**Zell, Violino**
04. Dezember	Schule & Turnverein	**Samichlauseinzug**	17.30 Uhr	**Schulhausplatz**
06. Dezember	Musikschule	**Christkindlimärt-Konzert in der kath. Kirche**	14.00 Uhr	**Willisau**
06.+07. Dezember	Turnverein	**Samichlaus on Tour**		
08. Dezember	Senioren-Treff	**Nordic Walking**	08.30 Uhr	**Kirchenparkplatz**
09. Dezember	Gemeinde Grossdietwil	**Gemeindeversammlung**	20.00 Uhr	**Säulensaal**
10. Dezember	Senioren-Treff	**Qi Gong**	09.00 - 10.00 Uhr	**Zell, Violino**
12.+13. Dezember	FC Algro	**Hallenturnier**		
14. Dezember	Frauensportverein	**Weihnachtshöck**		**Pfarrheim**
15. Dezember	Turnverein	**Laternenwanderung (Jugi)**		**Grossdietwil**
15. Dezember	Senioren-Treff	**Nordic Walking**	08.30 Uhr	**Kirchenparkplatz**
17. Dezember	Senioren-Treff	**Weihnachtsessen mit Weihnachtsstimmung**	12.00 Uhr	**Pfarrheim**
17. Dezember	Senioren-Treff	**Qi Gong**	09.00 - 10.00 Uhr	**Zell Violino**
22. Dezember	Senioren-Treff	**Nordic Walking**	08.30 Uhr	**Kirchenparkplatz**
24. Dezember	Senioren-Treff	**Qi Gong**	09.00 - 10.00 Uhr	**Zell, Violino**
26. Dezember	Feldschützen Altbüron	**Lottomatch**		**Altbüron, MZH**
29. Dezember	Senioren-Treff	**Nordic Walking**	08.30 Uhr	**Kirchenparkplatz**
31. Dezember	Senioren-Treff	**Qi Gong**	09.00 - 10.00 Uhr	**Zell, Violino**
2027				
08. Januar	TV Grossdietwil	**Unihockeyturnier mit STV Gondiswil & STV Roggliswil**		**Turnhalle**
16. Januar	TV Grossdietwil	**68. Generalversammlung (Aktive)**		
23. Januar	Musikschule	**17. Willisauer Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerb der Musikschule**		**Willisau, Kanti**
30. Januar	Tunnuschränzer	**Schränzerball**		**MZH Altbüron**